Ausgabe KW 29 – 21. Juli 2006

Herausgeber/Texte: Gemeinde Romanshorn – Inserate: Ströbele Text Bild Druck, Romanshorn

Romanshorn
SEEBLICK

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

Romanshorner Freizeitführer August zum Herausnehmen und Aufbewahren!

Schule

Eine Ära geht zu Ende

Oberstufe Romanshorn-Salmsach,
Markus Villiger

Am 7. Juli 2006 feierten nicht nur rund 120 Schülerinnen und Schüler der Oberstufe Romanshorn-Salmsach ihren letzten Schultag, auch zwei verdiente Lehrpersonen, Herr Roman Keller und Frau Katharina von Schroeder, nahmen die wohlverdiente «dritte Lebenshälfte» in Angriff.

Ein herzliches Dankeschön und die besten Wünsche begleiten die beiden bewährten Lehrpersonen, Frau Katharina von Schroeder und Herrn Roman Keller, in den wohlverdienten Ruhestand.

Herr **Roman Keller** trat 1965 seine Stelle als Abschlussklassenlehrer in Romanshorn an. Am 07.07.2006 gestaltete er seinen letzten Schultag als Klassenlehrer einer dritten Realklasse. Wie für seine Schülerinnen und Schüler stand auch für ihn etwas völlig Neues an – er durfte den Schritt in die wohlverdiente Pension wagen.

Roman Keller engagierte sich mit seinen vielen Talenten und Fähigkeiten mit voller Kraft und unermüdlich für «seine» Schule, SchülerInnen und KollegInnen. Die Entwicklung des Unterrichts und der Schule im Allgemeinen gestaltete er aktiv auf allen Ebenen mit.

Als Klassenlehrer, Schulvorstand, Mentor, Lehrmittel- und Materialverwalter, Stundenplaner, Diskussionspartner war Roman Keller immer bereit, schulintern Verantwortung zu übernehmen.

Die aktive Haltung von Herrn Keller wurde auch in kantonalen Kreisen bemerkt, so wurde er in verschiedene Arbeitsgruppen und Kommissionen berufen: Vorstandsmitglied der Reallehrerkonferenz, Erarbeitung des neuen Lehrplans, Konzept- und Projektentwicklung der Neugestaltung der Oberstufe, Überarbeitung des Zeugnisses, …

Die Reformen wurden aber von Herrn Keller nicht nur mit eingeleitet sondern auch begleitet, so konnten einige Schulgemeinden von seinem fundierten Wissen und seinem Weitblick profitieren.

Frau **Katharina von Schroeder** trat im Jahr 1995 als Zeichnungslehrerin in die Realschule ein. Am 07. Juli 2006 trat auch sie in den Ruhestand.

Sie bot ihren SchülerInnen in den regulären Lektionen, wie auch in Freikursen, durch eigenes Tun, einen Zugang in die Welt der

Fortsetzung auf Seite 3

Behörden & Parteien

Mitteilungen des Einwohneramtes 6
Meditationskurs 7

Gesundheit & Soziales

Berufspraktikum für junge Auszubildende 5

Kultur & Freizeit

Einladung zu einer Velotour 7
Sieg für Dragovits und Steigmeier 7

Kultur & Freizeit

Polysportiver Seniorensport – Fortbildungskurs 8
1.-August-Feier & Sommernachtsfest ... 8
Waldschenke-Treffen 8
Verband-Sängertag Harmonie 9
B-Junioren des FC Romanshorn steigen in die 1. Stärkeklasse auf 10
Party-Schiff und Spieleland 11
Häni/Bolliger für die Schweiz 11
Dabei an den Jugend-Schweizermeisterschaften 12

Schule

Eine Ära geht zu Ende 1
Goodbye 03 – fly your own way! 3

Treffpunkt

Vision Gemeindesaal 10

Marktplatz

Wellenbrecher 3
MEOT-Wettbewerb 9
Zum Bundesfeiertag 9
Romanshorner Agenda 12

Betriebsferien

Vom Montag,
24. Juli 2006
bis Samstag,
5. August 2006

ströbele CREATIV LADEN

Neustrasse 2
8590 Romanshorn
Telefon 071 460 04 85

schenk sport ROGGWIL
www.schenk-sport.ch 071 455 10 12
MBT CENTER ROGGWIL
MASAI BAREFOOT TECHNOLOGY SINCE 1400BC

Unsere neuen Vertretungen:
Piaggio VESPA
MBK Moto Guzzi Yamaha
SYM Peugeot
VELOS:
GIANT CRESTA MONDIA

Ausrüster von
FC Arbon 05 FC ROMANSHORN
FC NEUKIRCH

Gourmet Helg
aus Freude an gutem Essen

Helg Spezialitäten:
- Hausgemachte Teigwaren und Saucen
- Ofenfrische Backwaren
- Ausgewählte Traiteurartikel

Gourmet Helg
Alleestrasse 52 • 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 13 61
www.gourmet-helg.ch

Modisch und lässig

franz!
goldschmied • markus franz
bahnhofstrasse 3 • 8590 romanshorn
www.franzschmuck.ch

Zu vermieten
per 1. Oktober 2006
Bahnhofstrasse 61, 1. OG

5-Zimmer-Altwohnung

Mietzins Fr. 820.–
plus Fr. 200.– NK
grosser Garten und Sitzplatz

sigman
8590 Romanshorn, Alleestr. 58
Telefon 071 463 19 26
Fax 071 463 58 73

Allzeit bereit – auch zur Sommerzeit

markwalder

Spezielle Öffnungszeiten vom 15. Juli – 5. August 2006

Samstag, 15. Juli	9.00 – 13.00 Uhr
Samstag, 22. Juli	9.00 – 13.00 Uhr
Montag, 24. Juli	geschlossen
Samstag, 29. Juli	9.00 – 13.00 Uhr
Montag, 31. Juli	geschlossen
Dienstag, 1. August	geschlossen (Nationalfeiertag)
Mittwoch – Freitag, 2. – 4. August	8.00 – 12.00 / 15.00 – 18.30 Uhr
Samstag, 5. August	9.00 – 13.00 Uhr

Wir sind den ganzen Sommer für Sie da und freuen uns auf Ihren Besuch!
Markwalder & Co. AG, Bahnhofstrasse 30, 8590 Romanshorn

STUTZ AG

Wohnen in der «Bodenseestadt» Romanshorn

Zu vermieten:

Carl-Spittelerstrasse 5

3½-Zi-Wohnung, 118 m² Wohnfläche,

2. OG li, mit Balkon und Cheminée, familienfreundliche Wohnsiedlung
Miete: Fr. 995.–, HK/NK à conto Fr. 225.–
Einzelgarage: Fr. 98.–
Mietkaution: 2 Monatsmieten
Bezug nach Absprache

Carl-Spittelerstrasse 3

4½-Zi-Wohnung, 110,4 m² Wohnfläche,

HP li mit Balkon, familienfreundliche Wohnsiedlung
Miete: Fr. 1'174.–, HK/NK à conto Fr. 210.–
Mietkaution: 2 Monatsmieten
Bezug ab 1. Oktober 2006 oder nach Absprache

Anfragen und Besichtigung:
Albin Hungerbühler, Telefon 071 414 09 62

Fortsetzung von Seite 1

Kunst und Kultur an. Im Zentrum stand jeweils auch die menschliche, auf gegenseitigem Respekt und Achtung aufgebaute Grundhaltung.
Katharina von Schroeder zeichnete sich als feinfühlige, kreative, stille Schafferin aus. In vielen grösseren und kleineren Projekten – Weihnachtsdekorationen, 150 Jahre Thurtallinie, Ausstellung im Seepark, Neubau Reckholdern… – durften Schule, LehrerInnen und SchülerInnen von ihrer Erfahrung profitieren. Nie war ihr etwas zu viel, die Sache und das Ziel, vor allem aber der Mensch, standen immer im Vordergrund.

Auch Frau von Schroeder vertrat ihren Fachbereich in verschiedenen kantonalen Kommissionen. ■

Goodbye 03 – fly your own way!

Alexander Raschle

Am Donnerstag, 6. Juli 2006 fand im Kulturforum Amriswil die Diplomfeier der MediamatikerInnen des Lehrgangs 03 statt. 22 LernpartnerInnen erhielten ihr eidgenössisches Fähigkeitszeugnis als MediamatikerIn. Zusätzlich konnten 18 eidgenössische Berufsmaturitätszeugnisse überreicht werden.

Um 18.00 Uhr begann die offizielle Diplomfeier für den Lehrgang 03 der SBW Neue Medien AG. Anwesend waren René Bommeli, Leiter des Amtes für Berufsbildung und Studienberatung des Kantons Thurgau, Reto Ammann, Gesamtleiter der SBW Lernhäuser, Christian Schlegel, Kantonaler Chefexperte für Mediamatik und Ananda Nafzger, Geschäftsleiter SBW Neue Medien AG, LehrmeisterInnen, Experten, Fachvorgesetzte, LernbegleiterInnen und natürlich 22 junge MediamatikerInnen mit Eltern und Freunden.

Begrüsst wurden die Gäste mit einem bombastischen musikalischen Intro der Rapband «Flozirkus». Danach führte das Moderatorenteam mit Ananda Nafzger, Christian Schlegel und René Bommeli souverän durch die Feier. Sie erinnerten mit viel Humor und Scharfsinn an Meilensteine der letzten drei Jahre und die schönsten Momente.
Nach kurzer Vorstellung zweier Individueller Produktivarbeiten (IPA) kam der Höhepunkt des Abends und die Kandidaten wurden nacheinander auf die Bühne gerufen. Die jungen MediamatikerInnen nahmen von Ananda Nafzger und Lernbegleiter Simon Hefti stolz ihre verdienten eidgenössischen Fähigkeitszeugnisse, Diplome und Rosen entgegen.
Zur erneuten Auflockerung wurden die Anwesenden mit heissen Moves einer Bündner Tanzgruppe und der beeindruckenden «Las

Fortsetzung auf Seite 5

*In diesem Sinne: «**Fly your own way!**»*

Wellenbrecher Marktplatz

Zeit

Ellen Langfeldt

Komisch, dass man immer denkt, Pensionierte haben sooo viel Zeit! Wie kommt es dann, dass bei mir der Tag dreimal so lang sein müsste und immer noch ausgefüllt wäre? Ständig habe ich viele Rückstände, die nerven können. Oder man ist unbefriedigt, weil man jetzt vieles machen möchte, wozu die Zeit früher fehlte, aber doch nicht dazu kommt. Klar, man kann nun seine Zeit selbst einteilen. Das geniesse ich sehr.
Um ganz sicher nichts Wichtiges zu vergessen, ist auch bei mir, wie schon Maren Harrer schrieb, der Terminkalender eine grosse Hilfe. Ohne ihn kann ich auch jetzt nicht sein. Früher, im Büro, war es ein Muss. Planen, organisieren, Termine festhalten, um einen klaren Tagesablauf zu bekommen Das schliesst nicht aus, dass umorganisiert werden muss. Man sollte ja jeden Tag ganz allgemein Luft lassen für Unvorhergesehenes. Doch wer macht das schon und manchmal klappt es auch einfach nicht. – Aber wie befriedigend ist es, wenn man abends sieht, alle notierten Positionen wurden erledigt. Es bringt noch mehr Freude, wenn man erledigte Dinge von Fall zu Fall sofort durchstreicht!
Ich schaffe mit einem Kalender, der eine Jahresübersicht, Monatsblätter und für jeden Tag ein Blatt hat. Da geht wirklich nichts verloren, wenn man alles sofort notiert und am Monatsende für den nächsten Monat die Termine detailliert einträgt: Die Aufgaben im Haushalt, wer hat Geburtstag, wann muss ich zum Arzt, welche Schreibarbeiten fallen wann an, wen muss ich wann anrufen, wann ist Kurstermin, Konzert oder Theater usw.
Allerdings kann man auch hin und wieder zwei Sachen gleichzeitig machen, obwohl man es ja eigentlich nicht sollte. Aber ich frühstücke z.B. gerne ganz gemütlich, wenn ich Routinearbeiten am PC mache oder ich guckte mir die Fussball-WM dabei an. Ein kleiner Tischfernseher half, kein Spiel zu versäumen. Auch die «Tour de Suisse» bekam man so noch mit.
Zudem versuche ich gerade, mich von Unwichtigem zu entlasten, um so mehr Zeit für Erfreuliches zu haben. Ob es gelingt? Zum Teil wahrscheinlich. Ich bin ja Optimistin!
Dies habe ich in der letzten Vollmondnacht geschrieben, die mich diesmal vom Schlafen abhielt und mir so Zeit schenkte (ich sehe es mal so). ■

GEMEINDE ROMANSHORN

Verkehrsanordnung Reg. Nr. 2006/086

Gemeinde, Ort	Romanshorn
Strasse, Weg	Hirschhalde
Antragsteller	Gemeinde Romanshorn, Bauverwaltung
Anordnung	Parkierungsverbot

Das Departement für Bau und Umwelt entscheidet:
Die Signale 2.50 «Parkieren verboten» und Zusatz «beidseitig» sowie 5.05, 5.04 und 5.06 «Anfangs-, Wiederholungs- und Endetafeln» werden gemäss Antrag vom 4. Juli 2006 und Signalisationsplan vom 29. Juni 2006 genehmigt.

Rechtsmittel
Gegen diesen Entscheid kann innert 20 Tagen Beschwerde beim Verwaltungsgericht des Kantons Thurgau, 8570 Weinfelden, erhoben werden. Die Beschwerde muss einen Antrag und eine Begründung enthalten sowie die Beweismittel aufführen und ist unter Beilage oder genauer Bezeichnung des angefochtenen Entscheides unterzeichnet und im Doppel einzureichen.

Romanshorn, 21. Juli 2006

GEMEINDE ROMANSHORN

Bundesfeier 2006

Dienstag, 1. August, im Festzelt auf der Seeparkwiese Romanshorn

ab 17 Uhr	Musik mit dem **Trio «SUNNYBOYS»**	
	Festwirtschaft mit familienfreundlichen Preisen	
20.15 Uhr	Glockengeläute	
20.30 Uhr	Beginn der Feier	
	Begrüssung durch Gemeindeammann Max Brunner	
	Musikverein Romanshorn	
	Weidmann Marsch	Hans Moeckel
	Merci, grazie, danke (Slow Rock)	Roger Ender
	Ansprache Kantonsrat Christian Lohr, Journalist/Redaktor, Kreuzlingen	
	Musikverein Romanshorn	
	Landeshymne: kurzes Vorspiel	
	Gemeinsamer Gesang der ersten zwei Strophen	
	Fest am See	Walter Joseph
	Inf. Rgt. 31 Thurgauerlied	Heinrich Steinbeck
ca. 22.00 Uhr	Entfachen des Funkens auf dem Wasser	
anschliessend	Ausklang bis 23.00 Uhr mit den «SUNNYBOYS»	

Wir freuen uns über Ihren Besuch und danken Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit!

GEMEINDERAT UND VERKEHRSVEREIN ROMANSHORN

GEMEINDE ROMANSHORN

Baugesuche

Bauherrschaft/Grundeigentümer
Marco und Eveline Campregher, Amriswilerstrasse 11b, 8590 Romanshorn

Bauvorhaben
Neubau Einfamilienhaus

Bauparzelle
Reckholdern, Parzelle 729/Teilparzelle E

Bauherrschaft/Grundeigentümer
Walter und Monika Bohl, Reckholdernstrasse 53, 8590 Romanshorn

Bauvorhaben
Neubau Einfamilienhaus

Bauparzelle
Reckholdern, Parzelle 729/Teilparzelle F

Bauherrschaft/Grundeigentümer
Waldkorporation Romanshorn-Uttwil, Herr Konrad Michel, Amriswilerstrasse 124a, 8590 Romanshorn

Bauvorhaben
Erweiterung Einstellhalle (Brennholzaufbereitung)

Bauparzelle
Neuwies, Parzelle 1752

Planauflage
vom 21. Juli 2006 bis 9. August 2006, Bauverwaltung, Bankstr. 6, Romanshorn

Einsprachen
Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Gemeinderat, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, einzureichen.

«Ströbele»
Text Bild Druck

Unser ganzes Team macht
BETRIEBSFERIEN
Montag, 24. Juli bis
Samstag, 5. August 2006

und wünscht auch Ihnen tolle Ferientage.
Motiviert und erholt freuen wir uns,
ab dem 7. August 2006 auf all Ihre neuen
Herausforderungen.

STRÖBELE AG
Alleestrasse 35
8590 Romanshorn 1
Telefon 071 466 70 50
www.stroebele.ch

Kleinanzeigen Marktplatz

Diverses

FeRoCom, Friedrichshafnerstr. 3, 8590 Romanshorn. Computer und Zubehör. PC-WebShop **nicht nur, wenn der Compi spinnt.** 071 4 600 700, 079 422 04 66

Englischstunde in Uttwil ab September. Verschiedene Stufen werden angeboten. Man kann jederzeit einsteigen. Schulstrasse 10, 8592 Uttwil, Telefon 076 578 45 55.

Zu vermieten

In Romanshorn an ruhiger Lage, 5 Minuten vom Bahnhof. **4½-Zimmer-Wohnung,** renoviert. Parkett- und Laminatböden, Geschirrspüler, Glaskeramik, Balkon. Mietzins Fr. 1180.– exkl. Auskunft 071 411 44 11.

steiner
BEDACHUNG
FASSADENBAU
SPENGLEREI
Steiner AG
CH-8593 Kesswil
Telefon 071 463 53 03
www.steinerdach.ch

Impressum

Herausgeber
Politische Gemeinde Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan:
Politische Gemeinde Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Oberstufengemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheinen
Jeden Freitag gratis in allen Romanshorner und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Gemeindekanzlei ein Jahresabo von Fr. 100.– (Schweiz) abschliessen.

Entgegennahme von Textbeiträgen
Bis Montag 8.00 Uhr
Gemeindekanzlei Romanshorn
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn 1
Fax 071 463 43 87
seeblick@romanshorn.ch

Koordinationsstelle der Texte
Regula Fischer, Seeweg 4a
8590 Romanshorn, Telefon 071 463 65 81

Entgegennahme von Inseraten
Bis Freitag 9.00 Uhr
Ströbele Text Bild Druck
Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn 1
Telefon 071 466 70 50, Fax 071 466 70 51
info@stroebele.ch

Fortsetzung von Seite 3

Vegas» Showeinlage von Kurt Oberländer verwöhnt.

Die 18 LernpartnerInnen, welche die anspruchsvollen Prüfungen zur Erlangung der eidg. Berufsmaturität bestanden hatten, konnten zudem das begehrte rote Berufsmaturitätszeugnis entgegennehmen. Dieses bescheinigt die Fachhochschulreife und berechtigt den Inhaber zur Fortsetzung der Ausbildung an einer Fachhochschule.

Zum Abschluss des feierlichen Abends wurde das reichhaltige Apérobuffet unter der Musik der MMM-Band (MediaMatikerMusik) im Duett mit den Blues Brothers eröffnet. Die Gäste hatten die Möglichkeit, auf die frisch Diplomierten anzustossen und sich über die spannende Lehrzeit und die Zukunft der MediamatikeInnen zu unterhalten.
Die SBW Neue Medien AG bedankt sich beim Projektteam und allen MithelferInnen für die reibungslose Organisation des Events und wünscht den fertig ausgebildeten MediamatikerInnen alles Gute für die Zukunft. ■

Gesundheit & Soziales

Berufspraktikum für junge Auszubildende

Regionales Pflegeheim Romanshorn, Annelies Meyer

Die Lehrlinge der Bildungsstätte Sommeri sind regelmässig in einem Berufspraktikum im Regionalen Pflegeheim Romanshorn. Sie werden in den Berufsalltag in der Heimküche und in der Lingerie integriert und lernen so ihren Beruf in verschiedenen Berufsfeldern kennen. Der Praktikumsplatz bietet im Gegenzug eine adäquate Behandlung und ein dem Können der Lehrlinge angepasstes Arbeitsumfeld.

Foto: Annelies Meyer

Von links nach rechts: Sandra Hiestand, Auszubildende, mit Josef Haltner, Heimkoch, und Jaqueline Heinzer, Ausbildungsverantwortliche Bildungsstätte Sommeri

Die Bildungsstätte Sommeri bietet seit einigen Jahren Jugendlichen mit einer Lern- oder geistigen Behinderung die Möglichkeit eine Anlehre im Bereich Haushalt zu durchlaufen. Das Durchschnittsalter dieser Lehrlinge beträgt 18 Jahre. Sie werden von der Sozialpädagogin Jaqueline Heinzer während der Ausbildung betreut und begleitet. Um den Jugendlichen in diesem Rahmen verschiedene Berufsfelder aufzuzeigen, wo sie sich lernen zurecht zu finden, werden 12 – 14 Stationen im Jahr durchlaufen. Vier bis sechs Wochen

Fortsetzung auf Seite 6

Fortsetzung von Seite 5

besuchen die Auszubildenden jungen Menschen verschiedene Betriebe, wo sie in den Arbeitsprozess integriert werden. So waren die Lehrlinge bereits auf einem Bauernhof, in der Obsti, aber auch in der Seelust, wo sie in der Zimmerreinigung und in der Küche eingesetzt wurden. Sie hatten sogar die Möglichkeit mitzuhelfen ein Bankett zu richten.

Der Anspruch von Jaqueline Heinzer ist, dass ihre Lehrlinge eine gute Qualität an Arbeitsleistung zeigen. Finanzielle Aspekte stehen nicht im Hintergrund sondern die gegenseitige win-win-Situation. Jaqueline Heinzer sieht ihre Rolle als Coach zwischen den beiden Welten mit dem Ziel den Jugendlichen ein gutes Fundament zur späteren Berufsausübung zu ermöglichen.

Pflegeheim Romanshorn als Partner

Bereits zum vierten Mal ist das Regionale Pflegeheim Romanshorn Praktikumsplatz für die Auszubildenden von Sommeri.

Ein riesiger Berg von Kartoffeln steht vor Sandra Hiestand. Konzentriert arbeitet sie sich mit dem Rüstmesser von Kartoffel zu Kartoffel. Sie hat kaum Zeit nach rechts oder nach links zu schauen. Josef Haltner der Pflegheimkoch lobt ihre Arbeit und hilft sogar selber mit. Es sei schön mitzuerleben wie sich die Lehrlinge von Mal zu Mal sicherer fühlen und sich auch in dieser grossen Heimküche zurechtfinden.

Sara Schmid und Jetmire Metha sind in der Lingerie eingesetzt. Es gefällt ihnen «mega» und es sei spannend immer wieder verschiedene Firmen kennen zu lernen. Zusammen mangen sie die Duvetbezüge vom Pflegeheim. Sie freuen sich über diese Arbeit an der Mangi und dass es ohne weiteres klappt die Bezüge perfekt abzuliefern.

Bald haben sie die zweijährige Ausbildung abgeschlossen und haben einen Arbeitsplatz in Aussicht. Sara kann im Garten der Bildungsstätte Sommeri arbeiten und Jetmire wird im Kafi ihren Arbeitsplatz finden.

Die jungen Menschen freuen sich auf ihren zukünftigen Arbeitsplatz und gehen mit guten Erfahrungen in die Zukunft. ■

Hotel Schloss Romanshorn
Schlossbergstrasse 26
8590 Romanshorn
Tel. 071 466 78 00
www.hotelschloss.ch

HOTEL SCHLOSS ROMANSHORN

SOMMER – WAS FÜR EIN HERRLICHES WORT

Ob bei einem kühlen Bier vom Fass, einem feinen Stück Fleisch von unserem Oklahoma-Grill oder unseren speziellen Coupes, Frappés und Sorbets aus Mövenpick Premium Ice Cream.

Erleben Sie auf unserer grossen Schlossterrasse die wunderbare Stimmung und das umwerfende Seepanorama.

Vom 4. bis 6. August findet das Sommernachtsfest statt. Fragen Sie nach unserem Angebot und reservieren Sie Ihren Tisch.

Christian Caprez und das Schloss-Team freuen sich auf Ihren Besuch.

Behörden & Parteien

Mitteilungen des Einwohneramtes

05. Mai bis 10. Juli 2006

Einwohneramt Romanshorn

Geburten

Auswärts geboren

05. Mai

- Iannella Laura, Tochter des Iannella Carmine, von Italien und der Iannella Maria, von Romanshorn TG, in Romanshorn

27. Juni

- Bajrami Edin, Sohn des Bajrami Imer, von Mazedonien und der Bajrami Hatibe, von Mazedonien, in Romanshorn

01. Juli

- Demircioglu Emin Arman, Sohn des Demircioglu, Fuat, von der Türkei und der Demircioglu Tümay, von Romanshorn TG, in Romanshorn

05. Juli

- Oeler Maxim Roland, Sohn des Oeler Roland Pascal, von Altstätten SG und der Vasyutina Oeler Marina, von Russland, in Romanshorn

Eheschliessungen

Auswärts getraut

07. Juli

- Füger Karin, von Wittenbach SG und Mörschwil SG, in Romanshorn; Metzger Daniel Niklaus, von Laufen BL, in Gaiserwald

08 Juli

- Mazenauer Svenja, von Teufen AR, in Romanshorn; Brun Jonÿ, von Werthenstein LU, in R'horn

08. Juli

- Allemann Jacqueline Denise, von Reinach AG, in Romanshorn; Diethelm Stefan Laurenz, von Galgenen SZ, in Romanshorn

08. Juli

- Cordella Tamara Filomena, von Niedergösgen SO, in Romanshorn; Knill Markus, von Appenzell AI, in Romanshorn

Todesfälle

In Romanshorn gestorben

10. Juli

- Bischofberger geb. Knellwolf Elisabeth, geb. 21. September 1941, von Oberegg AI, in Romanshorn

Auswärts gestorben

23. Juni

- Schiess geb. Schoop Gertrud, geb. 7. August 1919, von Sils GR, in Romanshorn ■

Meditationskurs

Evang. Kirchgemeinde, OeME-Gruppe

Still sitzen – zur Ruhe kommen – schweigen – meditieren

Sei still…..Und aus der Stille wird Weisheit zu dir kommen.
Sei still…..Und die Stille wird dich in die Vollkommenheit deines Charakters führen.
Sei still…..Und du wirst dich erinnern an das Urgedächtnis:
Wer du bist und wer all die anderen sind um dich herum.
Sei still…..Und aus der Stille wird Weisheit zu dir kommen.
Darum sei still… Sei…

Das Sitzen in Stille ist eine bewährte, einfache und wirksame Übung, ganz besonders, wenn sie in der Gruppe geübt wird. Sie steht grundsätzlich jedem Menschen offen, unabhängig von seinem Glaubensbekenntnis, denn «die Stille ist die Muttersprache Gottes und des Menschen». Sie macht uns vertrauter mit der Gegenwart Gottes in uns und in der Welt.

Auf Grund der Vorträge von Marcel Steiner haben verschiedene Menschen das Bedürfnis zum Ausdruck gebracht, diese Übung regelmässig zu praktizieren.

Darum laden wir ganz herzlich ein zum gemeinsamen Üben:

Beginn:
Mittwoch, 16. August, 17 Uhr – 18.30 Uhr im evang. Kirchgemeindehaus, danach jeden Mittwoch ausser während der Schulferien
Es sind keine Vorkenntnisse nötig!
Mitbringen (wer hat): Bequeme Kleidung, Meditationskissen und Matte

Leitung: Marcel Steiner, Kontemplationslehrer der via integralis

«Achte gut auf deine Gedanken, denn sie werden zu Taten.
Achte gut auf deine Taten, denn sie werden zu Gewohnheiten.
Achte gut auf deine Gewohnheiten, denn sie prägen deinen Charakter.
Achte gut auf deinen Charakter, denn er prägt dein Schicksal.
Darum achte gut auf deine Gedanken, und lasse sie aus Liebe entstehen.» ■

Kultur & Freizeit

Einladung zu einer Velotour

Vitaswiss, Heidi Knechtli

Auf Donnerstag, 10. August 2006 lädt vitaswiss zu einer gemütlichen Tour in eine reizvolle Gegend ein, welche die Oberthurgauer meist wenig kennen, nämlich in den Bezirk Diessenhofen und ins Zürcher Weinland. Die Landschaft hat dort einen markant anderen Charakter. Die Dorfnamen Truttikon, Trüllikon, Ossingen, Basadingen, Schlattingen, Unter-, Ober- und Mettschlatt verwirren uns mehr als dass sie uns etwas sagen.

Wir nehmen den direkten Zug um 8.02 Uhr nach Diessenhofen. Per Velo geht es dann zum ehemaligen Kloster St. Katharinental. Bei der 800 Jahre alten und immer noch gebrauchten Fruchtscheune machen wir einen Kurzhalt. Dann fahren wir durch den berühmten Schaarenwald bis ins Paradies, wo wir einen Blick auf ein zweites Kloster werfen können. Am idyllischen Husemersee machen wir die Mittagspause. Schwimmer kühlen sich im beliebten Badesee ab. Nachher durchfahren wir die Gegend via Ossingen, Truttikon, Basadingen, Schlattingen bis Wagenhausen, wo wir die Probstei besuchen. In Stein am Rhein nehmen wir den direkten Zug nach Hause. Wir sind nun 40 Kilometer weit mit Unterbrüchen gestrampelt.
Die Teilnehmerzahl ist beschränkt, darum ist eine Anmeldung bis Mittwoch, 9. August 12.00 Uhr notwendig an Rosmarie Brändle, Tel. 071 463 49 43 oder Heidi Knechtli, 071 463 19 68. Bei unsicherem Wetter bitte am Vorabend anfragen von 20.15 Uhr bis 21.00 Uhr. Verschiebedatum wäre Donnerstag, 17. August. Die Billette sind selber zu lösen: Hinweg bis Diessenhofen, Retourfahrt ab Stein am Rhein (Halbtax Fr. 16.80 plus Velotageskarte Fr. 10.–). ■

Sieg für Dragovits und Steigmeier

Minigolfclub, Urs Heeb

Nach 14 Tagen stehen nun die Gewinner des Volksturniers des Minigolfclubs Romanshorn fest. Michel Dragovits gewann bei der Jugend und Peter Steigmeier gewinnt in der Kategorie der Erwachsenen.

Bei schönem Wetter und guter Stimmung konnten den Teilnehmern des Volksturniers die Preise übergeben werden. 18 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Region und zwei Gäste aus der Umgebung von Basel (!) erfüllten das Soll von drei Runden.

Michel Dragovits heisst der Sieger in der Jugendkategorie. Er benötigte 107 Schläge. Zweiter wurde Alessandro Ruberti. Bei den Erwachsenen gewann Peter Steigmeier mit 103 Zählern. Mit 105 Schlägen wurde Kurt Dragovits Zweiter mit einem Punkt Vorsprung auf die erstplatzierte Dame, Ruth Minder.

Preise für alle!
Dank vieler Sponsoren und Gönner konnte jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer einen Preis nach Hause nehmen. Verdankenswerterweise bekamen die Veranstalter Preise von der Firma ASCO Kohlensäure AG, der Familie Krobath, dem Minigolf Romanshorn, Nestle, der Raiffeisenbank Neukirch-Romanshorn und der UNISTO AG. Den beiden Jugendlichen konnte je ein Saison-Abo vom Schwimmbad Romanshorn übergeben werden.

Ranglistenauszug
Jugend:
1. Michel Dragovits
2. Alessandro Ruberti

Erwachsene:
1. Peter Steigmeier
2. Kurt Dragovits
3. Ruth Minder

Die kompletten Ranglisten finden Sie auf der Homepage des Minigolfclubs Romanshorn (http://romanshorn.minigolf.ch). ■

Polysportiver Seniorensport – Fortbildungskurs

Sportamt Kanton Thurgau

Das Sportamt Thurgau organisiert auch im Jahr 2006 einen Polysportiven Seniorensport-Fortbildungskurs für Seniorensport-Leiterinnen und -Leiter aus freien Riegen, Vereinen, Pro Senectute aber auch aus Verbänden. Der Kurs zum Thema «Konditionsfaktoren Spiele und Ausdauer» findet am Samstag, 12. August 2006 in Weinfelden statt.

Nebst dem Auffrischen von Ausdauerspielen, erhalten Sie neue Impulse für die Ausdauer. Ausdauer ist ein vielseitiger und sehr weiter Begriff und kann auch im Wasser sehr verschieden angewendet werden, deshalb wird der Ausklang des Kurses im Wasser stattfinden. Weitere Infos sind auf der Internetseite www.sportamt.tg.ch ersichtlich. Über ihre spontane Anmeldung freuen wir uns. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen das Sportamt Thurgau, Telefon 052 724 25 21 oder per Mail an: daniela.eugster@tg.ch. ■

1.-August-Feier und Sommernachtsfest

Gemeindekanzlei

1.-August-Feier
Die diesjährige Bundesfeier findet am Dienstag, 1. August 2006, im Festzelt am See, statt. Beginn ist um 20.30 Uhr. Ab 17.00 Uhr sorgt der Verkehrsverein Romanshorn mit einem Angebot zu familienfreundlichen Preisen für das Wohl der Besucherinnen und Besucher. Die Ansprache hält Kantonsrat Christian Lohr, Journalist/Redaktor, Kreuzlingen. Der Musikverein Romanshorn sowie das Trio «Sunnyboys» werden die Feier musikalisch umrahmen. Der 1.-August-Funken wird erstmals auf dem See entfacht.

Der Gemeinderat hofft auf eine grosse Teilnahme an der Bundesfeier. Die Liegenschaftsbesitzer werden gebeten, die Häuser zu beflaggen.

Sommernachtsfest
Vom 4. bis 6. August 2006 findet wiederum das traditionelle Sommernachtsfest im Seepark Romanshorn statt.

Feuerwerk, Lunapark, diverse Festbeizen und andere Attraktionen werden für Stimmung sorgen. Das Festgelände erstreckt sich vom Restaurant Schiff bis zum Seepark. ■

Waldschenke-Treffen

Klub der Älteren, Hans Hagios

125 Klubmitglieder haben am Waldschenketreffen teilgenommen. Es war ein gemütlicher Nachmittag im Schatten spendenden Wald und mit Unterhaltung des Trio Romis und Singen mit Rolf Schädler. Der «Zobig» mit Bratwurst, Servelats oder einer Portion Käse, den die Klubkasse spendierte, kam gut an. Die Verteilung der Verpflegung durch einige Klubmitglieder erfolgte speditiv. Innert ¾ Stunden waren alle TielnehmerInnen verpflegt. Die «Küche» bzw. das Grillteam fand Lob und Anerkennung. – Der Klub macht nun auch eine Sommerpause. Der nächste Anlass ist die

Klubreise zum Göscheneralpsee
Der ganztägige Ausflug findet am Donnerstag, 17. August 2006 statt. Die Reise führt über Wil, Turbenthal, Hinwil, Rapperswil zum Kaffeehalt in Pfäffikon. Über den Hirzel gehts dann nach Zug, Seewen, Altdorf, Göschenen. Im Berggasthaus Dammagletscher beim Göscheneralpsee wird das Mittagessen eingenommen. Auf der Rückreise gehts über den Sattel nach Biberbrugg, Pfäffikon, Reichenburg und über den Ricken zurück nach Romanshorn (Ankunft zirka 19.30 Uhr).

Die Abfahrtszeiten haben gegenüber dem früher abgegebenen Programm wie folgt geändert.

Bushaltestelle Holzgasse: 07.45 Uhr
Amriswilerstrasse vis-à-vis Restaurant Landhaus: 07.50 Uhr
Salmsach: Bushaltestelle Seestrasse: 07.55 Uhr
Holzenstein: Bushaltestelle: 08.00 Uhr
Alleestrasse: Parkplatz Hauser AG: 08.05 Uhr
Salmsacherstrasse Rebsamenschulhaus: 08.10 Uhr
Salmsacherstrasse vis-à-vis SBB-Hochhaus: 08.15 Uhr

Anmeldungen sind wie gewohnt an Erwin Müller, Feldeggstrasse 15, zu richten bis spätestens 31. Juli 2006. ■

Verband-Sängertag Harmonie

Sängerbund, Thomas Decurtins

Gründlich vorbereitet und bei guter Stimmung und Festlaune reiste der Sängerbund Romanshorn am 02. Juli nach Weiningen zum regionalen Sängertag. Organisiert wurde dieser aus Anlass des 100-Jahr-Jubiläums des gastgebenden Männerchors Warth Weiningen. So, wie in unserem Wettlied dargestellt, präsentierte sich der Thurgau an diesem Tag auf der Hin- und Rückreise im besten Kleid und bei prächtigem Sommerwetter. Der Sängerbund hatte sich dieser Situation angepasst und trat erstmals an Stelle von Hemd und Krawatte in sportlichen T-Shirts auf. Jeder Stimmlage war eine andere Farbe zugeteilt worden, was sich auf das Gesamtbild frisch und vorteilhaft auswirkte.

Eine Premiere war auch die Wahl unseres Wettlieds «Thurgauergruss», welches als Männerchorlied uraufgeführt wurde. Ursprünglich als Jodellied vom einheimischen Komponisten Roman Lopar komponiert, bearbeitete dieser auf Wunsch unseres Dirigenten Rolf Schädler den Satz für Männerchöre um. Karin Bär, die Schwester des Komponisten, schrieb dazu den Text. Zur familiären Gemeinschaftsproduktion trug ebenfalls Karins Ehemann Fritz bei, der seit einiger Zeit als Aktivmitglied im Sängerbund mitwirkt.

Als zweitletzter von 23 teilnehmenden Vereinen musste der Sängerbund eine relativ lange Wartezeit bis zu seinem Auftritt kurz vor 15.00 Uhr in Kauf nehmen. Die voll besetzte Mehrzweckhalle wirkte eindrucksvoll und voll motivierend, als wir uns auf der Bühne den Experten und dem Publikum stellten. Nach Beendigung unseres Vortrags hatten wir Sänger das Gefühl eine sehr ansprechende Leistung dargeboten zu haben. Der grosse Applaus und die zustimmenden Kommentare der Zuhörer bestätigten uns in dieser Annahme.

Zur Entgegennahme und Analyse der Benotung traf anschliessend eine Delegation des Vereins mit einem Experten zum Gespräch zusammen. Herr Estermann gratulierte uns zum gelungenen Vortrag, gab einige Tipps und Ratschläge sowie ein paar grundsätzliche Gedanken zum Chorwesen mit auf dem Heimweg.

Bis zur endgültigen Bekanntgabe des Verdikts blieb uns die Spannung erhalten und dies bei guter Unterhaltung im Festzelt. Mit grosser Freude nahmen wir dann das Prädikat «sehr gut, vom Expertenteam bescheinigt und bekannt gegeben», zur Kenntnis. Der gute Besuch der Proben und deren disziplinierter Ablauf hatten sich einmal mehr ausgezahlt für Dirigent Rolf Schädler und seine Sängerschar. Mit dem Gefühl einen herrlichen Sonntag verbracht zu haben, konnten wir befriedigt die Heimreise Richtung Bodensee antreten. ■

Marktplatz

MEOT-Wettbewerb

«Zürich»

Während der MEOT beteiligten sich über 350 Standbesucher der «Zürich» Versicherungen am Wettbewerb mit Fragen zur finanziellen Sicherheit im Alter. Die Preise überreichte Hauptagent Rolf Krömler anlässlich eines Apéros persönlich. Den 1. Preis, ein Wochenende für 2 Personen im Parkhotel du Sauvage in Meiringen mit Besuch des Sherlock Holmes Museums gewinnt Frau Irene Gaiarin aus Dozwil. Eine Fahrt auf dem Schlemmerschiff zum Seenachtsfest in Kreuzlingen/Konstanz für 2 Personen geht an Frau Susanne Lüthi aus Romanshorn. Den 3. Preis gewinnt Herbert Kuser aus Steinach. Er erlebt mit Begleitung eine italienische Nacht auf der Barca Italiana.

Von links nach rechts: Herbert Kuser, Irene Gaiarin, Rolf Krömler, Susanne Lüthi ■

Treffpunkt

Vision Gemeindesaal

Karl Ebneter

Die in der Presse vorgestellte Nutzung des Güterschuppenareals durch einen Gemeindesaal und ein privates Projekt erscheint auf den ersten Blick reizvoll. Bei näherer Betrachtung und Einbeziehung der anderen zwei Problemzonen von Romanshorn (Bodan und Tanklager) erweist sich die vorgeschlagene Lösung sicher nicht als optimal. Auch ich bin ein Befürworter eines neuen Gemeindesaals, jedoch kann mit einer anderen Lösung ein Mehrwert für Romanshorn realisiert werden.

Güterschuppenareal:
Der Bau eines Saals an dieser Lage wird sehr teuer, da an dieser prominenten Lage eine präsentable Architektur notwendig ist. Die bautechnischen Schwierigkeiten bei der vorgesehenen Tiefgarage direkt am See (Wasserdruck) werden das ihre zur Verteuerung beitragen. Auch die geringe Grösse und Form des Grundstücks lassen Zweifel aufkommen, ob hiermit unser Steuerfranken gut eingesetzt ist. Besser für Romanshorn wäre der Kauf genau des anderen (östlichen) Teils des Güterschuppenareals. Diesen Teil vor der Überbauung zu bewahren wäre ein Gewinn für unsere Gemeinde. Als relativ günstige Lösung könnte man beispielsweise eine Rasenanlage mit befestigten kleinen Flächen und Gehweg vorsehen. Auf den genannten Flächen könnten dann Nachwuchskünstler oder Schulklassen ihre Werke ausstellen. Wenn wir die Besucherzahl der Sandskulpturen in Rorschach betrachten, könnte hiermit eine zusätzliche Attraktivität für die touristische Entwicklung geschaffen werden. Selbstverständlich sind auch andere Nutzungen ohne Überbauung denkbar.

Bodan:
Dieses Areal ist bei Realisierung eines Gemeindesaals umgehend und ohne weitere Auflagen zu verkaufen. Es könnte eventuell als Joker bei den Verhandlungen mit der HRS-Gruppe eingesetzt werden. Eine Verwendung als Gemeindehaus ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht sinnvoll und finanzierbar. Das Projekt Gemeindehaus im Bahnhofsgebäude hat zudem aufgezeigt, dass eine Zusammenlegung der Ämter von grossen Teilen unserer Gemeindemitarbeiter gar nicht gewünscht wurde.

Tanklager:
Hier steht sich unsere Gemeinde selbst auf den Füssen herum. Die jetzige Situation mit den bestehenden Bauten und einem Arealmanager bringt ausser steigenden Kosten (Gebäudeunterhalt) nichts. Diese Gebäude mit Stützen, unterschiedlichen Niveaus und anderen Nachteilen können so keiner vernünftigen Verwendung zuführt werden. Bis auf den achteckigen Ziegelsteinbau mit genietetem Löschwassertank ist das ganze Areal von denkmalschützerischen Auflagen zu befreien und die Hochbauten sind abzubrechen. So kann ein neuer Gemeindesaal an dieser Stelle gebaut werden. Dabei sollte dieser grösser als das EZO, aber in ähnlicher Bauweise erstellt werden. Die Vorteile dieses Standorts sind unübersehbar. Es ist keine Tiefgarage erforderlich, nur wenige Anwohner wären durch Anlässe beeinträchtigt. Grosse Ausstellungen könnten in Zusammenarbeit mit dem EZO kombiniert werden. Selbst nach dem Bau eines Mehrzwecksaals wäre auf dem Areal noch Reservefläche für zukünftige Projekte vorhanden. Mit diesen Ideen habe ich aufgezeigt, dass die erstbeste Lösung nicht die einzige und schon gar nicht die beste sein muss. Den Stimmbürgern von Romanshorn muss eine Alternative zum bestehenden Saalprojekt angeboten werden! ■

Kultur & Freizeit

B-Junioren des FC Romanshorn steigen in die 1. Stärkeklasse auf

Adrian Ammon

Spielerkader
Roger Schättin, Philipp Stamm, Cedric Schenk, Moritz Osterwalder, Albert Rustemi, Michel Höhener, Patrick Züllig, Fabio de Martins Texeira, Diren Turan, Cosma Creco, Bernhard Rohner, Rui Nüesch, Milorad Erdevik, Roman Herzig, Hüseyin Yüksel, Michele Muscari, Stefan Reutimann.

Die B-Junioren des FC Romanshorn steigen mit 25 Punkten aus 9 Spielen ungeschlagen in die 1. Stärkeklasse auf. Sie gewannen von den

9 Spielen deren 8, nur gegen den FC Steinach spielten sie ein Unentschieden.
Schon zu Beginn der Saison war der Aufstieg ein Ziel. In den ersten Spielen geriet das Team immer wieder in Rückstand, doch bis am Ende des Matches konnte durch eine geschlossene Mannschaftsleistung und dem Willen zum Sieg die nötigen 3 Punkte jeweils nach Hause gebracht werden.
Das Schlüsselspiel war jenes gegen den FC Calcio Kreuzlingen. Dieses gewann die Mannschaft verdient auswärts mit 8:3 Toren. Dieser Sieg öffnete dem Team den Weg in die 1. Stärkeklasse. In den restlichen Spielen trat das Team dann souverän auf und gewann die Partien klar.
Gratulation der Mannschaft für die tolle Leistung!
Ein Dankeschön an unseren Ausrüster Schenk Sport, Roggwil, der uns das neue Tenü gesponsert hat. ■

Häni/Bolliger für die Schweiz

Kanuclub, Peter Gubser

Die zwei Romanshorner Regatta-Kanuten Nicolai Häni und Matthias Bolliger vertreten die Schweiz an den Junioren-Europameisterschaften in Athen. Zusammen wollen sie im Kajak-Zweier den A-Final erreichen.

Nicolai Häni und Matthias Bolliger wollen an den Junioren-Europameisterschaften der Regatta-Kanuten Ehre für den Kanu-Club Romanshorn einlegen.

Gewissenhaft haben sich der Automatiker-Stift Nicolai Häni und der Polymechaniker-Lehrling Matthias Bolliger auf die Junioren-Europameisterschaften vorbereitet, die am kommenden Donnerstag mit den Vorläufen beginnen und dann am Sonntag mit den Finals enden. Sie finden am selben Ort statt, wo vor zwei Jahren die olympischen Wettkämpfe durchgeführt wurden, im neu erstellten Becken im Norden von Athen.

Lange Vorbereitung

Bereits im letzten November haben die beiden jungen Romanshorner mit den Vorbereitungen, mit ausgedehntem Grundlagentraining, auf dem Wasser und im klubeigenen Kraftraum, begonnen. Im Februar hatten die beiden die Möglichkeit, für drei Wochen nach Florida zu reisen. Dort trainierten sie mit den Schweizer Spitzenathleten und Klubkollegen Simon Fäh und David und Remo Gubser bei idealen Bedingungen, während die Biese über den Bodensee zog.

Verhaltener Saisonstart

Wegen gesundheitlicher Probleme und schlechten Trainingsbedingungen in Romanshorn, langandauernde Kälte und windbedingte Wellen, war der Saisonstart der beiden Athleten nicht optimal. Dazu kamen schlechte Wetterbedingungen am ersten internationalen Wettkampf in der Slowakei. Die Rennen im Juni in Bochum zeigten dann aber doch, dass sich der Romanshorner Zweier gut vorbereitet hat. Dementsprechend wurde das Boot vom Schweizerischen Kanu-Verband für die EM selektioniert.

Letzte Vorbereitungen in Italien

Für die letzten Vorbereitungen weilten Häni und Bolliger nun für 10 Tage in Pusiano, in der Nähe von Como. Zusammen mit den beiden Rapperswiler Kanuten Damian Bethke und Matthias Krähenbühl, mit denen sie in Griechenland das Team Schweiz bilden, haben sie mit vielen kurzen Einheiten das Sprintvermögen trainiert. Sie sind nun guten Mutes, ihr Ziel, ein A-Finalplatz erreichen zu können. ■

Party-Schiff und Spieleland

SBS

Unter voller Festbeflaggung sticht an zwei Abenden (22. Juli und 5. August) das grosse «Ü-25-Party-Schiff» in See und bringt den «Smoke on the water». Dafür sorgen nicht nur die 80er-Jahre-Party-Girls, sondern auch DJ-Captain Andy, der das Schiff auf der Zeitreise musikalisch manövriert. Die Party erreicht ihren Höhepunkt mit dem grossen Feuerwerk in Friedrichshafen (Fahrt vom 22. Juli) oder Langenargen (Fahrt vom 5. August). Hier geht dann endgültig der «FUNK» ab und die letzten «ersten grauen Haare» sind vergessen. Einstieg ist jeweils ab 19.45 Uhr in Romanshorn, Abfahrt ist um 21 Uhr. Rückkehr ist um Mitternacht, doch die Party dauert bis 01 Uhr.
Platzzahl beschränkt, eine Ticket-Vorbestellung lohnt sich (Fahrpreis exkl. Getränk und Imbiss Fr. 35.–).
Idealerweise erreicht man das Ravensburger Spieleland mit der Bodensee-Fähre. Mit der günstigen PKW-Tageskarte und der Bodensee-Kinderkarte ist die Überfahrt nicht nur günstig, sie ist auch für die Kinder ein Erlebnis und für den Autofahrer selbst staufrei und erholsam. Preisbeispiel: Eine Familie mit 3 Kindern im Mittelklassewagen bezahlt für die Hin- und Rückfahrt nur Fr. 69.–. Eintrittskarten in das Ravensburger Spieleland werden bereits auf den Fähren ausgegeben, sodass Wartezeiten an der Eingangskasse entfallen. Wer nicht mobil ist, kann das Ravensburger Spieleland auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen. Seit Mai dieses Jahres ist dieses an das öffentliche Busnetz ab Fährehafen Friedrichshafen angebunden.
Weitere Infos unter www.bodenseeschiffe.ch, per E-Mail (info@sbsag.ch) oder über die Ticket-Hotline (071 466 78 88). ■

RAIFFEISEN
«Anlageberatung mit dem Blick fürs Ganze»

Romanshorner Agenda

21. Juli bis 11. August 2006

- Jeden Freitag Wochenmarkt, 8.00 Uhr bis 11.00 Uhr, Kreuzung Allee-/Rislenstrasse .....

Ausleihzeiten Gemeindebibliothek:

Dienstag	15.00–18.00 Uhr
Mittwoch	14.00–18.00 Uhr
Freitag	09.00–11.00, 15.00–19.00 Uhr
Samstag	10.00–12.00 Uhr

- 22. bis 29. Juli Fahrtenwoche, Yacht-Club Romanshorn.....

Freitag, 28. Juli
- Tamilen-Gottesdienst, Kath. Kirchgemeinde, 18.30 Uhr, Alte Kirche .....

Dienstag, 01. August
- 1.-August-Feier auf der Schlosswiese, Verkehrsverein Romanshorn .....
- August -Fahrt, Schweiz. Bodensee-Schifffahrtsgesellschaft AG Romanshorn.....

Freitag, 04. August
- Jekami-Special, TC Romanshorn, ab 19 Uhr, Tennisplätze am See .....
- Sommernachtsfest .....

Samstag, 05. August
- Sommernachtsfest .....
- Novizen-Eishockey-Turnier, EZO Eissportzentrum Oberthurgau.....

Sonntag, 06. August
- Sommernachtsfest .....
- Ausstellung «Bilder der Galerie von Ludwig Demarmels», 14.00–17.00 Uhr oder nach Vereinbarung Tel. 071 463 18 11, Atelier-Galerie Demarmels, Amriswilerstr. 44.....
- Novizen-Eishockey-Turnier, EZO Eissportzentrum Oberthurgau.....

Dienstag, 08. August
- Monatsversammlung, Philatelie und Internet, Tipps und Tricks, Philatelistenverein Romanshorn, 19.30 Uhr, EZO Romanshorn .....

Donnerstag, 10. August
- Velotour, Wir entdecken den Bezirk Diessenhofen, vitaswiss Romanshorn, Verschiebedatum 17. August

Freitag, 11. August
- Boccia-Bar, ab 18.30 Uhr .....

Als Mitglied des VVR können auch Sie hier Ihre Veranstaltungen veröffentlichen. Meldung an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, Fax 071 461 19 80 oder per e-Mail touristik@romanshorn.ch, mindestens zwei Wochen im Voraus.

Ihr Verkehrsverein

VERKEHRSVEREIN ROMANSHORN AM BODENSEE

Dabei an den Jugend-Schweizermeisterschaften

SCR, Antoinette Gerber-Putscher

Romanshorn wurde an diesen extrem hochstehenden Meisterschaften durch Patricia Honegger und Tanja Moser würdig vertreten.

Ein ganzes Jahr haben sich Patricia und Tanja intensiv und unermüdlich auf diesen grossen Saisonhöhepunkt vorbereitet. Von Wettkampf zu Wettkampf konnten sie sich den strengen Limiten immer weiter nähern.

Am 13. Juli fuhren wir dann nach Schaffhausen. Als besonderes Highlight waren die jungen Schwimmer/innen der SCR-Sharks (11 Jahre und jünger) angereist um ihre beiden Vorbilder anzufeuern und schon mal ein bisschen Schweizer-Meisterschafts-Luft zu schnuppern. Unsern beiden in solchen Wettkämpfen eher unerfahrenen SCRlerinnen war die Nervosität deutlich anzumerken, was sich dann in einem eher durchzogenen Rennen (Patricia 100 m Rücken, Tanja 400 m Freistil) bemerkbar machte.

Am Samstag stand dann für Patricia die 200-m-Freistilstrecke und für Tanja die 200 m Lagen auf dem Wettkampfprogramm. Schon ein wenig lockerer schwammen beide ein tolles Rennen und vermochten jeweils genau ihre persönlichen Bestzeiten zu egalisieren.

Mit 100-m Freistil stand am Sonntag das Hauptrennen auf dem Programm. Auch hier ging die tolle Atmosphäre dieses besonderen Wettkampfes nicht spurlos an den beiden Romanshornerinnen vorüber und ich als Trainerin habe die beiden noch nie so nervös erlebt. So erwischte Tanja die Wende nicht optimal und Patricia verpatzte den Endspurt etwas. Trotzdem schwammen sie ein ganz tolles Rennen und vermochten auch hier ihre Bestzeiten zu egalisieren. Nach anfänglicher Entttäuschung, dass der grosse Coup nicht gelungen war, kam doch der Stolz zum Vorschein und sie meinten, dass sie sich schon sehr auf den nächsten Wettkampf freuen.

So toll und emotional dieser Wettkampf ist, so schnell wird man wieder auf den Boden der Realität zurückgeworfen. Als einziger hallenbadloser Verein ist es für unsere Sportler enorm schwer, überhaupt nur die Limiten für diese Meisterschaften zu schwimmen. Während andere Vereine 6- bis 8-mal pro Woche trainieren, können bei uns im Winter mit dem allergrössten Aufwand und Organisation höchstens 3 Trainings in einem nicht wettkampfkonformen Becken angeboten werden. Wohl jeder Trainer träumt davon, solch motivierten Nachwuchs trainieren und aufbauen zu können, um so trauriger ist es dann, wenn man durch die fehlende Infrastruktur eingebremst wird. Dass man es dennoch bis

zu den Schweizermeisterschaften schaffen kann, haben Patricia und Tanja mit grossem Willen und Einsatz bewiesen. Dafür und für ihre hervorragende Vorbildfunktion gegenüber den Jüngeren, gebührt ihnen der grösste Respekt. ■